

Santander Vermögensverwaltung

Schwerpunkt: Balance

3. Quartal 2019

Persönlicher Bericht für Ben Balance



Inhaltsverzeichnis

| Thema | Seite |
|---------------------------------|-------|
| 3. Quartal 2019 - Ein Rückblick | 3-4 |
| Ihre Portfolioentwicklung | 5 |
| Ihre Anlagestrategie im Detail | 6 |
| Ihr Portfolio im Detail | 7 |
| Ihre Fonds im Detail | 8-12 |
| Ihr Bericht zur Wertentwicklung | 13 |
| Risiko-Rendite Verteilung | 14 |
| Ausblick auf die Märkte | 15-16 |
| Ihre Transaktionen | 17 |
| Ihre Kontoumsätze | 18 |
| Glossar | 19 |
| Hinweise | 20 |
| Rechnung | 21 |



Sehr geehrter Herr Balance,

mit dem Monat September ging das nunmehr dritte positive Quartal in Folge zu Ende. Von einem ruhigen Quartal, gar einer Sommerflaute, kann indessen kaum die Rede sein. Dennoch konnten im Spannungsfeld aus sich abschwächender Konjunktur, sinkenden Zinsen und weiterhin ausgeprägten geopolitischen Spannungen Aktien wie auch Anleihen gleichermaßen profitieren.

Das Quartal begann mit einem Rekord: Im Juli 2019 feierte die laufende Expansionsphase der amerikanischen Wirtschaft ihren zehnten Geburtstag, womit zumindest statistisch unbekanntes Terrain beschritten wurde. Denn nie hielt, seit Beginn dieser Aufzeichnungen Mitte des 19. Jahrhunderts, eine Aufschwungphase länger an. Dass Alter indessen kein Grund für Müdigkeit ist, erwies sich gleich zu Beginn des Monats. Der aktuelle Bericht zum US-Arbeitsmarkt war mit weiterhin ansehnlichem Jobwachstum bei einer Arbeitslosenquote von lediglich 3,7 % einmal mehr ein Ausweis der wirtschaftlichen Stärke.

In Europa erwies es sich als hilfreich, dass die EU im Haushaltsstreit mit Italien einen Kompromiss erzielen konnte. Das hochverschuldete Land sagte eine Reduktion des strukturellen Defizits im kommenden Jahr zu, was mit großer Erleichterung insbesondere an den Anleihemärkten aufgenommen wurde. Weiteren Rückenwind erhielten diese zudem von der europäischen Zentralbank. Sie hatte bei ihrer Sitzung zum Ende des Monats den Ausblick für die Geldpolitik dahingehend geändert, dass auch sinkende Leitzinsen explizit als eine mögliche Entwicklung genannt wurden. Mario Draghi hatte in diesem Kontext zusätzlich auf Risiken wie einen unregelmäßigen Brexit sowie das sich

abschwächende Wachstum in der Eurozone verwiesen. Letztgenanntes spiegelte sich auch in den unterschiedlichen regionalen Wertentwicklungen der verschiedenen Aktienmärkte wider. So konnten die von uns favorisierten US-Aktien in Euro, zusätzlich unterstützt vom festen US-Dollar, deutlich zulegen, während europäische Aktien seitwärts tendierten. Neben den Staatsanleihen verbuchten auch Unternehmensanleihen solide Aufschläge, so dass alle relevanten Anlageklassen zum guten Anlageergebnis im Juli beitrugen.

Während das Quartal mit der Fortsetzung eines langen Trends begonnen hatte, stand der August gleich zu Anfang im Zeichen der Beendigung einer über zehn Jahre dauernden Entwicklung, als die US-Notenbank zum ersten Mal seit Juli 2008 die Leitzinsen senkte. Im Lichte der oben beschriebenen wirtschaftlichen Stärke mutet die Maßnahme zunächst widersinnig an. Allerdings ergeben sich die Maßnahmen der Zentralbank nicht nur aus dem Status quo, vielmehr bezieht sie auch aktuelle Trends und mögliche Risiken in ihre Überlegungen mit ein.

Entsprechend beschrieb Jerome Powell, der oberste Währungshüter der USA, im Lichte der weiterhin robusten Konjunkturentwicklung die Senkung des Leitzinses um einen viertel Prozentpunkt als „vorbeugenden Absicherungsschritt“ in Anbetracht hoher globaler Unsicherheit und hoher globaler Wachstumsrisiken.

Wie konkret diese sind, zeigte sich schon am Tag nach der Zinssenkung, als der Handelsstreit zwischen den USA und China überraschend eine neue Eskalationsstufe erreichte.



Die angekündigten zusätzlichen Strafzölle in Höhe von 10 % auf chinesische Waren im Gegenwert von rund 300 Mrd. USD stellten eine handfeste Überraschung dar und trugen maßgeblich dazu bei, dass sich der August als herausforderndster Monat des Quartals erwies.

In diesem Umfeld haben wir den Aktienanteil und entsprechend die Kasse aufgestockt, hauptsächlich, da aufgrund der weiteren Verschärfung die Risiken für die Realwirtschaft zunehmend konkreter werden – über die bereits erkennbare Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen hinaus. Die Konjunkturdaten im August schienen diese Tendenz zu bestätigen. Wichtige Frühindikatoren schwächten sich weiter ab. Alle wesentlichen Aktienmärkte mussten im August Kursabschläge hinnehmen. An den Anleihemärkten war man schon einen Schritt weiter: Es wurden Zinssenkungen eingepreist, entsprechend konnten Unternehmens- wie auch Staatsanleihen der Eurozone erneut Kursgewinne verzeichnen.

Dass diese Antizipation nicht nur angemessen, sondern goldrichtig war, zeigte sich im September. Nachdem Mario Draghi bereits bei der letzten EZB-Sitzung von der Notwendigkeit „signifikanter geldpolitischer Impulse“ im Lichte der weltweiten Konjunkturabkühlung gesprochen hatte, ließ er den Worten nun Taten folgen. Eine Absenkung des Einlagenzinses wurde zudem von einer Wiederaufnahme des Wertpapierankaufprogramms der EZB flankiert. Auch die US-Notenbank lockerte im September nochmals die Zinspolitik.

Damit war der Weg geebnet für solide Kursgewinne bei Aktien, die naturgemäß vom Aufdrehen der Geldhähne profitieren. Auch ein neuerlicher geopolitischer Schock konnte diese nicht mehr verhindern: Ein Drohnenangriff auf saudi-arabische Ölförderungsanlagen brachte nicht nur die Hälfte der Förderkapazität des Landes zum Erliegen, sondern sorgte auch für einen der stärksten jemals verzeichneten Anstiege des Ölpreises.

Allerdings konnte die Förderung schneller als erwartet wieder hochgefahren und somit dem Preisanstieg Einhalt geboten werden. Bei den Renten hingegen kam es zu Gewinnmitnahmen – zwischenzeitlich wiesen Anleihen im Gegenwert von über 17 Billionen USD weltweit eine negative Rendite auf, ein nie dagewesener Höchststand.

Somit geht ein sehr erfreuliches Quartal zu Ende und die Wertentwicklung seit Jahresbeginn kann überzeugen. Das Portfolio hat unter Beweis gestellt, dass es in einem Umfeld diverser geopolitischer Spannungen sowie nachgebender Wirtschaftsdaten bestehen kann. Daneben bleibt als wichtigste Erkenntnis, dass die Notenbanken mehr denn je bereit sind, proaktiv einer weiteren Abschwächung der Konjunktur entgegenzutreten. Auch die chinesische Notenbank hat einen expansiveren Kurs eingeschlagen. Es ist genau diese Synchronisierung, die es angesichts globaler Herausforderungen braucht und die auch den kommenden Monaten eine positive Perspektive verleiht.

Ihr Santander Select Team

Ihre Portfolioentwicklung

Ihr Vermögen zum Quartalsabschluss setzt sich zusammen aus einem Fondsbestand von 173.765,02 € und einem Kontosaldo von 7.454,91 €. Die Entwicklung Ihrer Vermögensverwaltung im abgelaufenen Quartal setzt sich zusammen aus Brutto-Wertentwicklung (6.771,31 €, darin enthalten sind auch Erträge in Höhe von 20,88 €), Verwaltungsvergütung (156,25 €), Transaktionskosten (3,01 €) und Steuern (4,72 €).

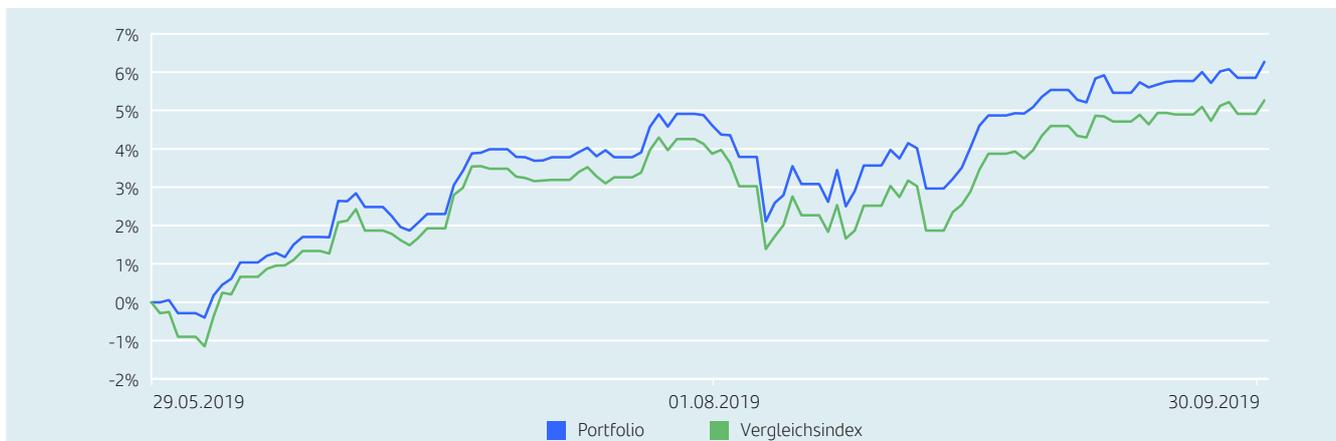
Nach Verwaltungsvergütung und Steuern beträgt die Wertentwicklung (netto) seit dem letzten Quartalsabschluss **6.607,33 €**.

Seit Start des Portfolios am **29. Mai 2019** liegt Ihre Wertentwicklung bei **6,27 %** (brutto)*. Der Vergleichsindex hat sich seitdem um **5,26 %** verändert. Weitere Informationen über die Wertentwicklung Ihres Portfolios finden Sie im Bereich Bericht zur Wertentwicklung.

| Die Entwicklung Ihrer Anlage: | |
|---------------------------------|-------------------|
| Vermögen 01.07.2019 | 174.612,60 € |
| Vermögen 30.09.2019 | 181.219,93 € |
| Einlagen/Entnahmen | 0,00 € |
| Wertentwicklung (netto) | 6.607,33 € |
| Verwaltungskosten** | 159,26 € |
| Steuern | 4,72 € |
| Wertentwicklung (brutto) | 6.771,31 € |

| | Portfolio-Entwicklung (brutto) | | Vergl.-index |
|----------------------|--------------------------------|--------|--------------|
| | in € | in % | |
| Abgelaufenes Quartal | 6.771,31 € | 3,88 % | 3,27 % |
| Seit Jahresanfang | 10.697,17 € | 6,27 % | 5,26 % |
| Seit Portfoliostart | 10.697,17 € | 6,27 % | 5,26 % |

Wertentwicklung (brutto) seit Start



Der Vergleichsindex Ihrer aktuellen Strategie setzt sich zusammen aus 50% Aktien Welt, 25% Staatsanleihen sowie 25% EONIA.

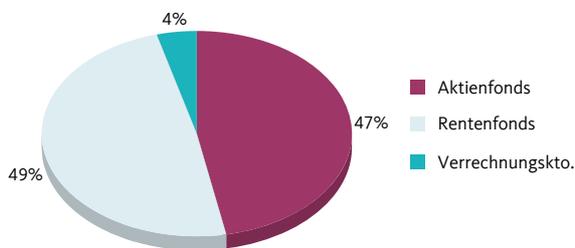
Quellen: Bankhaus Metzler, Santander Asset Management, vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. ** Zusammengesetzt aus Verwaltungsvergütung und Transaktionskosten.

Ihre Anlagestrategie im Detail

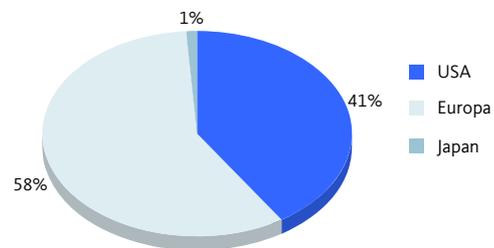
Vermögensaufteilung nach Anlageklassen

Durch den nicht enden-wollenden Handelskonflikt zwischen China und den USA sowie nachgebenden Wirtschaftsdaten entwickelt sich das Investmentumfeld weiterhin schwierig. Daher haben wir den Anteil von Aktien in Ihrem Portfolio leicht gesenkt. Dafür sprach zusätzlich, dass das abgelaufene Quartal in der Historie oftmals von geringem substantiellen Nachrichtenfluss, abnehmenden Börsenumsätzen und daraus resultierenden erratischen Kursbewegungen geprägt war. Zusätzlich haben wir Ihr Portfolio durch eine Höhergewichtung der Kasse und einen gleichbleibenden Rentenanteil stabilisiert.



Vermögensaufteilung nach Regionen

Der große amerikanische Binnenmarkt und die mit viel Vertrauen in die Zukunft ausgestatteten dortigen Verbraucher bevorteilen weiterhin diesen Wirtschaftsraum, auch wenn die Wirtschaft erste Schwächetendenzen zeigt. Daher wurde der relativ hohe Anteil in Ihrer Allokation beibehalten. Die oft auf den Export ausgerichteten asiatischen Volkswirtschaften sind von der nachlassenden wirtschaftlichen Stärke Chinas und einer gedämpften Weltwirtschaft besonders betroffen. Daher haben wir globale Schwellenländer und speziell asiatische Investments reduziert. Europa bleibt kaum verändert der Kern Ihres Portfolios.



Mit einer Aktienfondsquote von 46,82 % ist Ihr Portfolio in dieser Anlageklasse untergewichtet. Die Rentenfondsquote beträgt 49,07 %.

Aktienfonds (46,82 %)



Rentenfonds (49,07 %)



Absolute Return Fonds, Hochzinsanleihen-Fonds sowie Schwellenländer-Fonds sind derzeit nicht Bestandteil Ihres Portfolios.

Absolute Return Fonds (0,00 %)



Hochzinsanleihen-Fonds (0,00 %)



Schwellenländer-Fonds (0,00 %)



Quellen: Bankhaus Metzler, Santander Asset Management, wvd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es bei den Kuchendiagrammen sein, dass die Summe nicht 100% entspricht.

Ihr Portfolio im Detail

| Position | Anteile | Kurswert (€) | Anteil am Portfolio |
|--|----------|-------------------|---------------------|
| AKTIENFONDS | | 84.838,64 | 46,82 % |
| Amundi Index MSCI North America (ISIN: LU0389812008, Währung: EUR) | 9,06 | 33.572,58 | 18,53 % |
| iShares MSCI Europe Minimum Volatility ETF (ISIN: IE00B86MWN23, Währung: EUR) | 77,75 | 3.649,85 | 2,01 % |
| iShares US Equity Index (ISIN: IE00BDFVDR63, Währung: EUR) | 2.016,34 | 26.514,82 | 14,63 % |
| Pictet - Europe Index (ISIN: LU0188800162, Währung: EUR) | 61,81 | 12.679,93 | 7,00 % |
| Pictet - Japan Index (ISIN: LU0474966677, Währung: EUR) | 12,45 | 1.855,13 | 1,02 % |
| Vanguard US 500 Stock Index (ISIN: IE0032126645, Währung: EUR) | 210,74 | 6.566,34 | 3,62 % |
| RENTENFONDS | | 88.926,38 | 49,07 % |
| Blackrock Euro Government Bond (ISIN: IE0031080868, Währung: EUR) | 359,40 | 9.028,20 | 4,98 % |
| BlueBay Inv. Grade Euro Gov. Bond (ISIN: LU1170328337, Währung: EUR) | 99,91 | 10.990,96 | 6,06 % |
| iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF (ISIN: IE00B4L60045, Währung: EUR) | 46,54 | 5.193,92 | 2,87 % |
| Nordea European Covered Bond (ISIN: LU0539144625, Währung: EUR) | 937,74 | 14.066,08 | 7,76 % |
| Nordea Low Duration European Covered Bond (ISIN: LU1694214633, Währung: EUR) | 168,34 | 17.229,29 | 9,51 % |
| Vanguard Euro Government Bond (ISIN: IE0007472990, Währung: EUR) | 102,90 | 25.154,64 | 13,88 % |
| Vanguard US Government Bond Index (ISIN: IE0007471927, Währung: USD) | 39,85 | 7.263,28 | 4,01 % |
| KONTOGUTHABEN | | 7.454,91 | 4,11 % |
| GESAMT | | 181.219,93 | 100,00 % |

Ihre Fonds im Detail

Amundi Index MSCI North America (ISIN: LU0389812008)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien USA, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 26,38 %*

Der Fonds ist mit ca. 710 Unternehmen im Portfolio stark diversifiziert und bildet den breiten nordamerikanischen MSCI North America Index ab. Der MSCI North America spiegelt ungefähr 85% der Marktkapitalisierung des amerikanischen und kanadischen Aktienmarktes wider und konzentriert auf große und mittelgroße Börsentitel. Da der Fonds auf aktives Management verzichtet, ist die Kostenquote niedrig.



iShares MSCI Europe Minimum Volatility ETF (ISIN: IE00B86MWN23)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien Europa, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 19,21 %*

Die im Index enthaltenen 183 Unternehmen weisen in der Regel eine niedrigere Schwankungsintensität als die im MSCI Europe Index enthaltenen Werte auf. An allgemeinen Kursrückgängen wird in der Regel nicht 1:1 partizipiert, aber auch nicht an starken Kursanstiegen, die hauptsächlich von zyklischen Aktien angeführt werden. Die enthaltenen Unternehmen weisen in der Regel eine überdurchschnittliche und stabile Dividendenrendite auf.



iShares US Equity Index (ISIN: IE00BDFVDR63)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien USA, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 27,60 %*

Der Fonds ist in rund 70 Unternehmen investiert und bildet mit diesen die Entwicklung des breiten, US-amerikanischen Aktienindex S&P 500 ab. Der Schwerpunkt dieses Index sind Aktien hoch kapitalisierter US-Gesellschaften. Der Fonds verzichtet auf aktives Fondsmanagement, daher ist die Kostenquote gering.



Ihre Fonds im Detail

Pictet - Europe Index (ISIN: LU0188800162)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien Europa, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 19,50 %*

Der Fonds strebt die Nachbildung des MSCI Europe Index an. Dieser Index repräsentiert die Wertentwicklung von Unternehmen aus 15 europäischen Industrieländern. Die Unternehmen spiegeln rund 85% der Marktkapitalisierung der jeweiligen Länder wider. Der Fonds ist stark diversifiziert und ist in rund 450 verschiedenen Unternehmen investiert. Da auf aktives Fondsmanagement verzichtet wird, ist die Kostenquote niedrig.



Pictet - Japan Index (ISIN: LU0474966677)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien Japan, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 16,66 %*

Der Fonds ist stark diversifiziert und bildet den breiten, japanischen MSCI Japan Index ab. Der Index spiegelt die Wertentwicklung von rund 85% der Marktkapitalisierung von ca. 330 großen und mittelgroßen japanischen Unternehmen wider. Der Fonds verzichtet auf aktives Fondsmanagement, daher ist die Kostenquote niedrig.



Vanguard US 500 Stock Index (ISIN: IE0032126645)

Gruppe: Aktienfonds, Untergruppe: Aktien USA, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 25,77 %*

Der Fonds ist sehr stark diversifiziert (500 Aktien im Portfolio) und bildet den breiten, US-amerikanischen Aktienindex S&P 500 ab. Der Schwerpunkt dieses Index sind Aktien großer US-Gesellschaften. Der Fonds verzichtet auf aktives Fondsmanagement, daher ist die Kostenquote sehr gering.



Ihre Fonds im Detail

Blackrock Euro Government Bond (ISIN: IE0031080868)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Staatsanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 10,00 %*

Der Fonds ist sehr stark diversifiziert und bildet einen breiten europäischen Bondindex ab. Da auf aktives Fondsmanagement verzichtet wird ist die Kostenquote gering. Ein Benchmark nahes Investment ist als konservativ anzusehen und stellt so eine willkommene Diversifikation auf der Rentenseite dar.



BlueBay Inv. Grade Euro Gov. Bond (ISIN: LU1170328337)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Staatsanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 12,18 %*

Ziel des Fonds ist die Erzielung einer Überrendite gegenüber seinem Renten-Vergleichsindex, dem Barclays Euro Aggregate Treasury Index. Der Fonds wird aktiv verwaltet und kann auch von seinem Vergleichsindex abweichen. Zusatzerträge werden durch das Ausnutzen von Indifferenzen der Zinskurve generiert.



iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF (ISIN: IE00B4L60045)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Unternehmensanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 2,76 %*

Der ETF bildet den Bloomberg Barclays Euro Corporate 1-5 Year Bond Index ab. Die im Index enthaltenen Anleihen weisen eine Laufzeit zwischen 1 bis 5 Jahren auf und sind von Investment Grade bewerteten Unternehmen aus den Sektoren Finanzen, Industrie und Versorger emittiert worden. Ausschlaggebend für die Aufnahme der Anleihen ist die Emissionswährung, nicht der rechtliche Unternehmenssitz. Das ausstehende Volumen der Anleihen muss mind. € 300 Mio. betragen.



Ihre Fonds im Detail

Nordea European Covered Bond (ISIN: LU0539144625)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Unternehmensanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 7,07 %*

Der Fonds investiert mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens in europäische Pfandbriefe. Pfandbriefe genießen aufgrund ihrer Ausstattung u. a. bei Eigenkapitalanforderungen von Versicherungsunternehmen höchste Vorteile und sind von "Bail In"-Mechanismen der EU ausgenommen. Die Strategie wird seit 2013 erfolgreich umgesetzt.



Nordea Low Duration European Covered Bond (ISIN: LU1694214633)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Unternehmensanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 3,06 %*

Der Fonds investiert nahezu ausschließlich in europäische Pfandbriefe. Pfandbriefe genießen aufgrund ihrer Ausstattung u. a. bei Eigenkapitalanforderungen von Versicherungsunternehmen höchste Vorteile und sind von "Bail In"-Mechanismen der EU ausgenommen. Das Zinsrisiko ist durch die geringe Restlaufzeit der gehaltenen Wertpapiere von ca. einem Jahr begrenzt. Die Strategie wird seit 2014 erfolgreich umgesetzt.



Vanguard Euro Government Bond (ISIN: IE0007472990)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Staatsanleihen, Währung: EUR

Wertentwicklung lfd. Jahr: 9,29 %*

Der Fonds ist sehr stark diversifiziert (mehr als 700 Anleihen im Portfolio) und bildet einen breiten europäischen Rentenindex ab. Da der Fonds auf aktives Fondsmanagement verzichtet, ist die Kostenquote sehr gering.



Ihre Fonds im Detail

Vanguard US Government Bond Index (ISIN: IE0007471927)

Gruppe: Rentenfonds, Untergruppe: Staatsanleihen, Währung: USD

Wertentwicklung lfd. Jahr: 7,45 %*

Der Fonds bildet die Wertentwicklung des Bloomberg Barclays U.S. Government Float Adjusted Bond Index ab. Der Fonds investiert in mehr als 300 verschiedene Anleihen die vom US- Staat oder staatsnahen Emittenten (Körperschaften und Behörden) emittiert wurden und die höchste Bonitätsstufe aufweisen. Da der Fonds auf aktives Fondsmanagement verzichtet, ist die Kostenquote sehr gering.



Ihr Bericht zur Wertentwicklung

Ihre Wertentwicklung im Detail

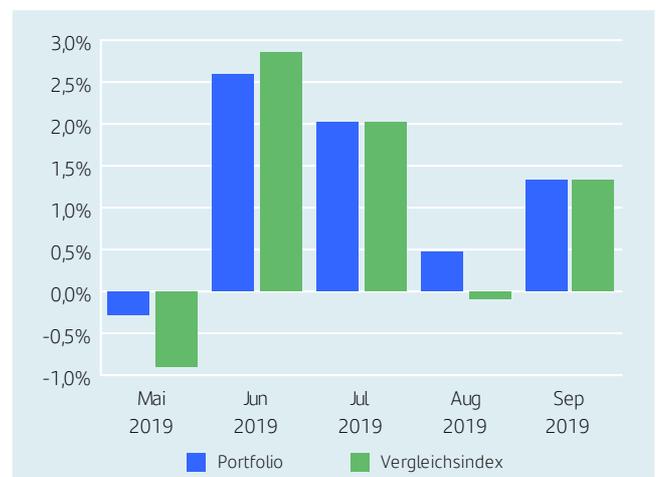
Der Anteil an Aktienfonds hat im Quartal einen Beitrag zur Wertentwicklung in Höhe von 2,40 % geleistet, das Ergebnis der Rentenfonds liegt bei 1,45 %. Die Gutschrift von Rückvergütungen hat zu 0,00 % zur Wertentwicklung beigetragen.

Im Rahmen Ihrer Vermögensverwaltung fällt pro Jahr eine Verwaltungsvergütung in Höhe von 0,95 % (zzgl. MwSt) an. Unter Berücksichtigung der im abgelaufenen Quartal gebuchten Verwaltungsvergütung und Steuern beträgt die Wertentwicklung Ihres Portfolios 3,78 %*. Die Verwaltungsvergütung für das abgelaufene Quartal wird im Folgemonat belastet.

| | Aktienfonds | Rentenfonds | Gutschrift Rückverg. |
|---------------------------------|-------------|-------------|----------------------|
| Wertentwicklung in € | 4.227,38 € | 2.537,10 € | 3,82 € |
| Beitrag zur Wertentwicklung | 2,40 % | 1,45 % | 0,00 % |
| Wertentwicklung (netto) | | 3,78 % | 6.607,33 € |
| Verwaltungskosten | | 0,09 % | 159,26 € |
| davon Verwaltungsvergütung | | 0,09 % | 156,25 € |
| davon Transaktionskosten | | 0,00 % | 3,01 € |
| Steuern | | 0,00 % | 4,72 € |
| Wertentwicklung (brutto) | | 3,88 % | 6.771,31 € |

Ihre Wertentwicklung (brutto) im Jahresverlauf

Seit Jahresanfang liegt Ihre Wertentwicklung bei **6,27 % (brutto)***.



Quellen: Bankhaus Metzler, Santander Asset Management, vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG
 * Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Risiko-Rendite-Verteilung im Detail

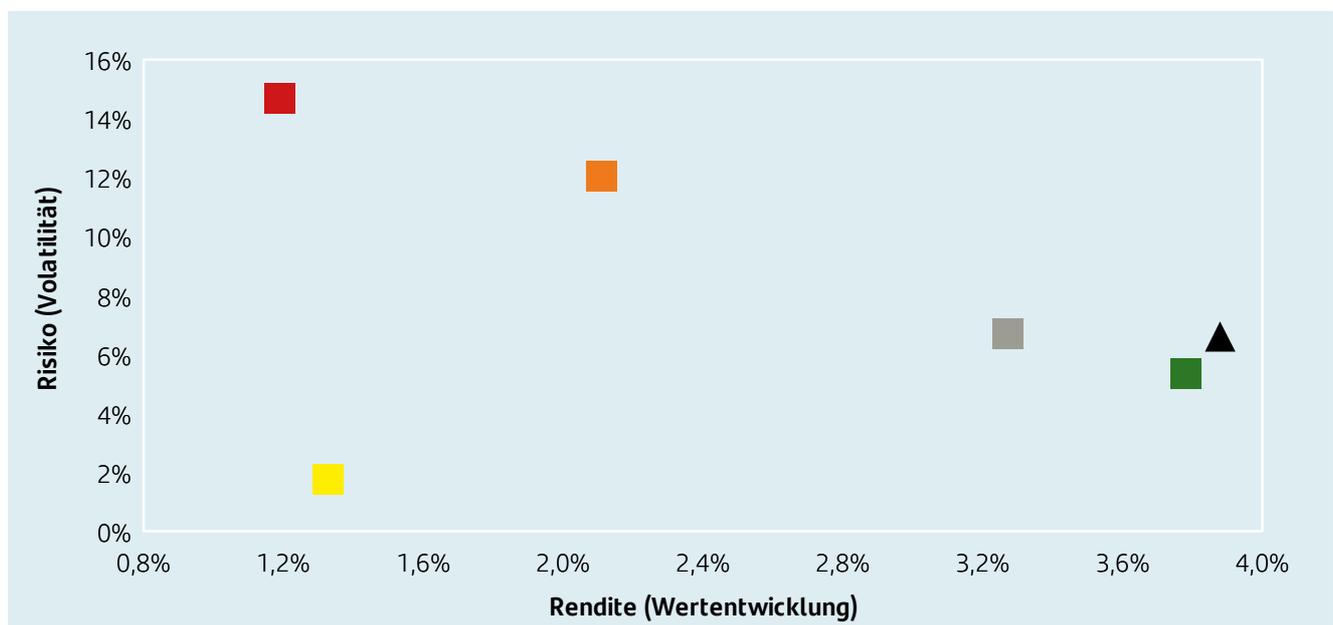
Die Risikostruktur Ihres Portfolios

Im abgelaufenen Quartal wies Ihr Portfolio bei einer Wertentwicklung von 3,88 % (brutto)* eine Volatilität** von 6,61 % auf.

Bitte beachten Sie, dass die nebenstehend angezeigte Wertentwicklung für Aktien Japan und Aktien USA in lokaler Währung ausgewiesen wird. Die Wertentwicklung in Euro hängt von der Entwicklung der jeweiligen Währungskurse ab.

| | Rendite* | Risiko |
|--------------------|----------|---------|
| ▲ Ihr Portfolio | 3,88 % | 6,61 % |
| ■ Vergleichsindex | 3,27 % | 6,70 % |
| ■ Staatsanleihen | 3,78 % | 5,35 % |
| ■ Unternehmensanl. | 1,33 % | 1,76 % |
| ■ Aktien Europa | 2,11 % | 12,06 % |
| ■ Aktien USA | 1,19 % | 14,69 % |

Risiko-Rendite-Verteilung im Detail



Erklärung zur Geeignetheit der Anlage

Auf Basis Ihrer individuellen Angaben (Präferenzen, Ziele und sonstige Merkmale) ist aus unserer Sicht sowohl die Erbringung der Finanzportfolioverwaltung als auch die mit Ihnen vereinbarte Anlagestrategie weiterhin für Sie geeignet. Änderungen der Anlagestrategie können Sie jederzeit bei Ihrem persönlichen Berater vornehmen.

Quellen: Bankhaus Metzler, Santander Asset Management, vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG
 * Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. ** Erläuterung im Glossar

Ausblick auf die Märkte

Rahmenbedingungen

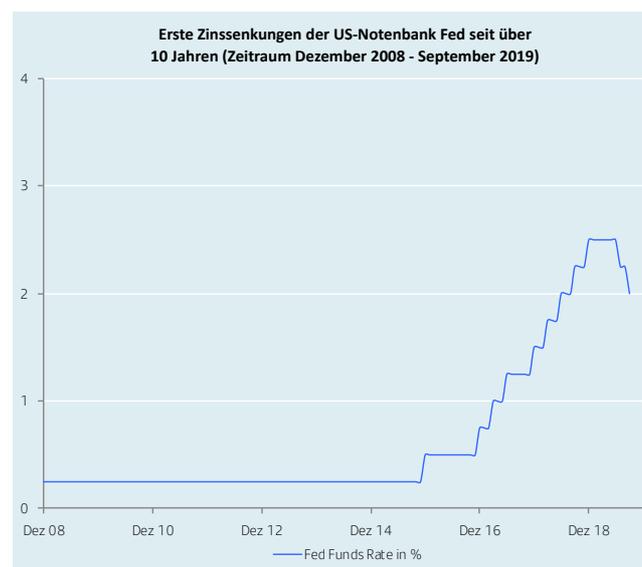
“Don't fight the Fed” – zu Deutsch besagt diese Börsenregel, dass sich Anleger nicht gegen die mächtigste Notenbank der Welt, das Federal Reserve System (Fed) der USA, stellen sollen. Aber was bedeutet das konkret? Sinkende Zinsen werden üblicherweise als positiv für Aktien angesehen. Die Refinanzierungskosten für Unternehmen sinken, was einen positiven Einfluss auf die Gewinnentwicklung hat. Der Konsument sieht zudem weniger Sinn darin, mehr zu sparen als notwendig, da die Zinseinnahmen aus den meisten risikoarmen Anlagen wie Tages- und Sparkonten sowie auch Staatsanleihen sinken. Durch diesen Effekt wird mehr konsumiert, was wieder zu einer Umsatzsteigerung der Unternehmen führt und sich somit auch positiv auf die Gewinnsituation der Unternehmen auswirkt. Insofern kommt der Zinssenkung der Fed Anfang August besondere Bedeutung zu, denn es war die erste seit über zehn Jahren.

Anfang August hat Jerome Powell, der Vorsitzende der US-Notenbank, diesen Schritt als vorbeugend charakterisiert und darauf hingewiesen, dass dies nicht den Einstieg in eine länger andauernde Zinssenkungsperiode bedeutet. Sollte es also diesmal an der Umsetzbarkeit der oben genannten Börsenregel scheitern in Ermangelung weiterer Zinssenkungen der Notenbank? Zumindest aus aktueller Sicht ist dieser Plan an der Realität gescheitert – schon im September sah man sich erneut und entgegen dem ursprünglichen Plan genötigt, den Leitzins abzusenken. Es lohnt sich in diesem Kontext, auch einen Blick auf die EZB zu werfen – das europäische Pendant der Fed. Sie ist im direkten Vergleich wesentlich jünger, und die obige Regel besteht schon viel länger, als es die EZB gibt. Dennoch ist im Zeichen globalisierter Kapitalmärkte Geldpolitik eben kein rein nationales Geschäft mehr. Vielmehr steht sie unweigerlich in einem globalen Kontext.

Der aktuelle Handlungsstrang der EZB liest sich am ak-

tuellen Rand weitaus stringenter. So hat Mario Draghi zunächst den Ausblick für die Geldpolitik gelockert, um anschließend eine Zinssenkung folgen zu lassen und das Wertpapierankaufprogramm zu reaktivieren. Auch wenn die derzeitige konjunkturelle Abschwächung in der Eurozone deutlicher ausfällt als die in den USA, treibt doch beide Volkswirtschaften mit dem Handelsstreit zwischen China und den USA die gleiche Thematik an. Denn in der Realwirtschaft sorgt die Verunsicherung für rückläufige Investitionen.

Fakt ist, dass die wichtigsten Notenbanken der Welt auf einen synchronisierten Zinssenkungskurs eingeschwenkt sind. Derzeit spricht mehr für eine Fortsetzung dieses Kurses als für ein abruptes Ende. Dies sind für die Aktien gute Nachrichten, während für Renten die Luft zunehmend dünner wird.



Ausblick auf die Märkte

Aktien

An der Ausgangslage für die Aktienmärkte hat sich zuletzt wenig verändert. Die wirtschaftlichen Makrodaten zeigen eine Abschwächung der Industrie an, die Notenbanken reagieren auf diese Tendenzen mit einer stimulierenden Politik: Zinssenkungen und Wertpapierankaufprogramme sollen die wirtschaftliche Aktivität wieder verbessern. Angesichts niedriger Arbeitslosenzahlen bleibt das Konsumverhalten hoch. Unterstützend wirkt in den meisten Ländern auch die Stärke des Dienstleistungssektors, der bislang die Schwäche des produzierenden Gewerbes in vielen Volkswirtschaften auszugleichen vermochte. Daher ist es wahrscheinlich, dass die industrielle Schwächephase bald überwunden wird und die Gesamtwirtschaft wieder stärker wächst. Hierzu kann schnell ein „Mini-Kompromiss oder -Abkommen“ im Handelsstreit zwischen den USA und China beitragen, der sich auch positiv auf das Weltwirtschaftswachstum und somit auf die Unternehmensgewinne auswirken sollte. Da Dividendenrenditen meist weit höher als die Renditen sogar langlaufender Anleihen notieren sowie Gewinnschätzungen der Analysten immer noch eine leichte Zunahme aufzeigen, sprechen diese Voraussetzungen für weiter freundlich tendierende Aktienmärkte.

Absolute Return

Renten und Aktien haben sich ohne allzu große Schwankungen nach oben bewegt, damit hat jede Assetklasse Gewinne erzielt, ohne die Nerven der Anleger stark zu strapazieren. Auch die Perspektiven sind aktuell nicht so, dass es hier zu starken Veränderungen kommen sollte. In einem solchen Umfeld haben Absolute Return-Strategien einen Nachteil, da ihr Ziel die Erreichung eines absoluten Ertrags unter Vermeidung von höheren Risiken ist. Erst wenn sich das Investitionsumfeld volatiler präsentiert, können Absolute Return-Investments wieder ihre Vorteile herausstellen.

Renten

Nach einem bislang sehr erfolgreichen Jahresverlauf für Anleiheinvestoren bleibt die Frage, ob dieser Trend weiter anhält. Dies kann stark bezweifelt werden, da das Jahr 2019 von besonderen Entwicklungen gekennzeichnet war. Die zu verzeichnende Flucht in hochqualitative Anleihen bei stark negativen Renditen dürfte sich kaum fortsetzen. Die wirtschaftlichen Perspektiven sind leicht gedrückt, könnten sich aber beispielsweise bei einer Einigung im Handelsstreit zwischen China und den USA schnell verbessern. Auch dürften die meisten Zentralbanken bereits einen Großteil ihrer stimulierenden Geldpolitik eingesetzt bzw. verkündet haben, was somit von den Märkten eingepreist wurde. Anleihen bleiben unter Renditegesichtspunkten daher weiterhin wenig attraktiv, zur Portfolioabsicherung in unruhigen Zeiten haben sie aber weiter einen hohen Nutzen.

Kernaussagen

- Aktienmärkte können kurzfristig von einer Annäherung oder Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China profitieren.
- Aktien bleiben unter Renditegesichtspunkten interessant, da Dividendenrenditen meist signifikant höher als Anleiherenditen sind.
- Die Notenbanken unterstützen die bedeutendsten Volkswirtschaften mit geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen wie Leitzinssenkungen und Wertpapierankaufprogrammen.
- Renten profitierten 2019 von einer Flucht in sichere Anlagen trotz meist negativer Renditen, dieser Trend sollte sich nicht dauerhaft fortsetzen.
- Anleihen besitzen unverändert ihren Nutzen als Portfoliostabilisator in unruhigen Marktphasen, bleiben unter Renditegesichtspunkten aber meist unattraktiv.
- Absolute Return-Strategien bieten, angesichts eines meist geringen Renditepotenzials bei hohen Gebühren im Vergleich zu einer reinen Aktien- oder Rentenanlage, nur sehr selektiv Chancen.

Ihre Transaktionen

| Fonds | Datum | Art | Anteile | Kurs | Betrag (€) |
|---|------------|--------------------|---------|--------|------------|
| BlueBay Inv. Grade Euro Gov. Bond (LU1170328337) | | | | | |
| | 10.07.2019 | Kauf | 0,91 | 105,58 | -95,94 |
| iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF (IE00B4L60045) | | | | | |
| | 11.07.2019 | Fonds-Ausschüttung | 46,54 | 0,37 | 12,29 |
| iShares MSCI AC Far East ex Japan ETF (IE00B0M63730) | | | | | |
| | 06.08.2019 | Verkauf | -38,02 | 44,06 | 1.679,50 |
| Pictet - Japan Index (LU0474966677) | | | | | |
| | 07.08.2019 | Verkauf | -12,45 | 138,48 | 1.716,46 |

Ihre Kontoumsätze

| Datum | Betrag (€) | Art | Verwendungszweck |
|------------|------------|--------------------|---|
| 30.06.2019 | 4.295,03 | Startsaldo | |
| 10.07.2019 | -95,94 | Kauf | BlueBay Inv. Grade Euro Gov. Bond |
| 11.07.2019 | 12,29 | Fonds-Ausschüttung | iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF |
| 15.07.2019 | 3,65 | Gutschrift | Gutschrift laufende Vermittlungsprovision |
| 15.07.2019 | 0,17 | Gutschrift | Gutschrift laufende Vermittlungsprovision |
| 24.07.2019 | -156,25 | Depotgebühren | Verwaltungsgebühr 2. Quartal |
| 06.08.2019 | 1.679,50 | Verkauf | iShares MSCI AC Far East ex Japan ETF |
| 07.08.2019 | 1.716,46 | Verkauf | Pictet - Japan Index |
| 30.09.2019 | 7.454,91 | Schlussaldo | |

Glossar

| | |
|------------------------------|---|
| Absolute Return Fonds | Absolute Return Fonds verfolgen das Ziel, unabhängig von einem Vergleichsindex in jeder Marktlage Wertzuwächse zu generieren. Die Wertentwicklung ist dabei häufig unabhängig von den globalen Aktien- sowie Rentenmärkten. |
| Rendite | Die Rendite eines Fonds spiegelt dessen Wertentwicklung über eine bestimmte Laufzeit wieder. Diese werden in Ihrem Quartalsbericht ausschüttungsbereinigt dargestellt. |
| Volatilität | Die Volatilität beschreibt das Ausmaß der Schwankung der Kursentwicklung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der historischen Abweichung von der mittleren Schwankung eines Wertpapiers über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell für einen Anleger. Die in Ihrem Quartalsbericht ausgewiesenen Kennzahlen ergeben sich aus der annualisierten Volatilität der Tagesrenditen. |

Ihr Vergleichsindex setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

| | |
|---|---|
| Aktien Europa (MSCI Europe EUR) | Der MSCI Europe Aktienindex enthält groß- und mittelkapitalisierte Unternehmenstitel aus 15 Industriestaaten in Europa. Mit mehr als 400 Titeln deckt der Index einen Großteil der Marktkapitalisierung in den europäischen Industriestaaten ab. |
| Aktien Global (MSCI World ex-Europe) | Der MSCI World ex-Europe bietet Zugang zu den internationalen Aktienmärkten in 8 Industrieländern (ausgenommen Europa) und umfasst rund 1.200 Aktien von groß- und mittelkapitalisierten Unternehmen. |
| Aktien Welt (MSCI World) | Der MSCI World enthält mehr als 1.600 groß- und mittelkapitalisierte Unternehmenstitel aus 23 Industriestaaten. Der Index deckt den Großteil der Marktkapitalisierung dieser Länder ab und verfügt durch seine Breite über eine hohe Risikostreuung. |
| EONIA (European OverNight Index Average) | Der durchschnittliche Zinssatz, zu dem im Euroraum auf dem Interbankenmarkt unbesicherte Ausleihungen in Euro von einem Target-Tag auf den nächsten gewährt werden. Als Target-Tag gilt jeder Tag, an dem das Target-2-System Zahlungen abwickelt. |
| Staatsanleihen (BofA Merrill Lynch EMU Direct Gov TR) | Der Index repliziert die Wertentwicklung von in Euro denominierten Staatsanleihen der europäischen Mitgliedsstaaten mit durchschnittlich guter Bonität (Investmentgrade Rating) sowie einer Mindestlaufzeit von 18 Monaten. |
| Euro Anleihen (ICE BofA Merrill Lynch Euro Broad Market) | Der Intercontinental Exchange (ICE) Bank of America (BoFA) Merrill Lynch Euro Broad Market Index repliziert die Wertentwicklung von in EUR denominierten Staats- und Unternehmensanleihen von mindestens hoher Qualität (Investment-Grade-Rating). Die Restlaufzeit der einzelnen Anleihen muss mindestens ein Jahr betragen. Staatsanleihen im Index müssen ein Mindestvolumen von 1 Mrd. Euro aufweisen, Unternehmensanleihen mindestens EUR 250 Mio. Euro. |

Hinweise

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen sind für Kunden der Santander Consumer Bank AG, (im Folgenden: Santander), in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index vom Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Datenschutz: Informationen zum Datenschutz bei Santander Asset Management finden Sie unter:
<http://www.santanderassetmanagement.de> > Datenschutz

© 2019; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander weder reproduziert noch weitergegeben werden.



Wir sind für Sie da:



Persönlich
Ihr Select Berater in Ihrer
Santander Filiale
www.santander.de/filialen



Select 24h-Service-Hotline
02161 - 90 60 127
24 Stunden, 7 Tage/Woche



Online
www.santander.de/select

Santander Consumer Bank AG, Postfach 10 12 14, 41012 Mönchengladbach

Herr
Ben Balance
Musterstr. 6
12345 Musterstadt

Ihre Daten:
Vermögensverwaltungsdepot/
-kontoinhaber:
Ben Balance
Vermögensverwaltungsdepot/
-konto-Nummer:
9999999996
Rechnungs-Nummer:
9999999996193

30. September 2019

Vermögensverwaltungsgebühr Santander Vermögensverwaltung Schwerpunkt: Balance / Rechnung

Sehr geehrter Herr Balance,

die vereinbarte Vermögensverwaltungsgebühr für das 3. Quartal 2019 beträgt:

| | |
|---|---------------------------------------|
| Vermögensverwaltungsgebühr | 408,12 € |
| Diese setzt sich zusammen aus folgenden Einzelbeträgen: | |
| 18.07.2019: | 173.143,56 € * 0,95 % / 12 = 137,09 € |
| 19.08.2019: | 169.593,78 € * 0,95 % / 12 = 134,26 € |
| 18.09.2019: | 172.748,08 € * 0,95 % / 12 = 136,77 € |
| Umsatzsteuer (19%) | 77,55 € |
| Gesamtbetrag | 485,67 € |

Der oben genannte Gesamtbetrag wird Ihrem Fonds-Vermögensverwaltungs-konto belastet.

Bei der Berechnung der Monatswerte kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen zu Abweichungen von der Gesamtgebühr in den Nachkommastellen kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Santander

